



2. HALBJAHRESBERICHT 2018

Vorgelegt zum 21. Dezember 2018

Vereinsverwaltung/Funktionärstätigkeit

- Die Geschäftsführung (für die Abwicklung der laufenden Geschäfte verantwortlich) wird von **Franz Krenn** (ÖVSI, Finanzen), **Christian Abent-hung** (ÖSSV) und **Martin Molecz** (ÖAKS) wahrgenommen.
- Am 20. September 2018 wurde in Wien (Haus des Sports, Großer Sitzungssaal) die 36. Ordentlich Generalversammlung abgehalten und ebenfalls am 20. September 2018 die 83. Vorstandsberatung durchgeführt.
- Der Internetauftritt (www.interski-austria.at) wurde neuerlich erweitert und die responsive Version (Smartphone und Tablets) verbessert.
- Die Sichtung und Digitalisierung der im Haus des Sports lagernden historischen Interski-Austria-Materialien konnte weiterhin nur wenig verfolgt werden, stellt aber eine Verpflichtung dar.

Zusammenfassung: Der Vereins-Verwaltungstätigkeit konnte im vollen Umfang nachgekommen werden. Die Generalversammlung mit Wahlen hat stattgefunden. Der Internetauftritt wurde aktualisiert. Offen: Historisches Material soll jedenfalls gesichert (digitalisiert) werden.

Allgemeine Finanzgebarung

Der Stand der Interski-Austria Konten (Stand: 1. September 2018): **Vereinskonto** - IBAN AT90 1200 0515 1669 9814: **30.409,99** (inclusive Sportförderung; Kongress 2019 in der Höhe von 20.000).

Das Exekutionsverfahren gegen Andrea Nemluwil zur Einbringung von 46.137 Euro ergibt laufend Zahlungen (erst zu 4.176 Euro).

Der Mitgliedsbeitrag der ordentlichen Mitglieder wurden anteilig dem Mitgliedsbeitrag an Interski-International angepasst.

Zusammenfassung: Die Finanzen des Vereins INTERSKI-AUSTRIA sind ausgeglichen. Immer noch sind einige Ansuchen und vorgelegte Abrechnungen zu Förderungen ausständig. Die Rücklagenbildung bekommt dadurch besondere Bedeutung.

36. ordentliche Generalversammlung

Eine Gebarungskontrolle fand durch die Rechnungsprüfung statt und ergab keinerlei Beanstandungen seitens der beiden Rechnungsprüfer. Die auf den Konten ausgewiesenen Beträge stimmen mit jenen in der Buchhaltung angeführten Beträgen überein. Besonderer Dank gebührt dem Kassier, der für seine sehr umfangreiche Arbeit wesentlich mehr Zeit investieren musste als üblich.

Gem. Statuten nominieren die ordentlichen Mitglieder je zwei Personen für den Vorstand: **Richard Walter, Alfred Schwab** (beide ÖSSV); **Rudolf Leber, Herbert Mandl** (beide ÖVSI); **Gerhard Angerer, Sepp Redl** (beide ÖAKS). Die Funktionen wurden in der Vorstandsberatung festgelegt: **Präsident** Sepp Redl; **Vizepräsidenten** Walter, Leber; **Schriftführer** Angerer. In die Geschäftsführung werden Krenn (Kassier), Abenthung und Molecz kooptiert. Als Kassaprüfer wurden Franz Zehetmayer (ÖVSI) und Wolfgang Kaindl (ÖAKS) gewählt.

Die Mitgliedsverbände haben zur aktuellen Entwicklung berichtet.

Bericht: Österreichischer Skischulverband (ÖSSV)

Anzahl der Skischulen: 669; Vorarlberg: 43; Tirol: 355, davon 150 „Ein-Mann“-Skischulen; Salzburg: 128; Kärnten: 30; Steiermark: 74; Oberösterreich: 19; Niederösterreich: 19; Wien: 1.

Anzahl der Schneesportlehrer: 15.604

Diplomskilehrerausbildung Prüfung: angetreten:78; bestanden:43

Skiführerausbildung: Teilnehmer 2017/18: 39/positiv 31; ausgezeichnete Bewertungen der KursteilnehmerInnen; Inhalte und Durchführung der Skiführerausbildung entsprechen den Anforderungen im Skischulwesen.

Europa

- **Delegierter Rechtsakt**
- **Euro-Test / Euro-Security:** Umsetzung im Rahmen der RL 2013/55/EU
- **Aktueller Stand der Gespräche für eine Ausnahmeregelung für Österreich laufen;** Anerkennung der jeweils höchsten nationalen Ausbildungen mit Euro-Test und Euro-Security nur auf Landeskilehrer-Ebene! **Ausnahme: französische und italienische** Höchstausbildung = **Anerkennung als Diplomskilehrer.**
- **Euro-Test:** Erhöhung der Zuschlagsprozente um 1 %-Punkt; **Neu:** Männer 19 %, Frauen 25 %.
- **Ausflugsverkehr:** Gemeinsame Ausbildungsprüfung für Skilehrer soll gleichfalls für die Niederlassung (für Österreich: Tätigkeit in einer österr. Skischule) wie für den freien Dienstleistungsverkehr (Ausflugsverkehr) Gültigkeit haben.
- **Regel:** Ist die gemeinsame Ausbildungsprüfung Teil einer Qualifikation, die in einem Mitgliedsstaat organisiert ist, hat jeder andere Mitgliedsstaat Befähigungsnachweise von Skilehrern, die diese Qualifikation erhalten haben, derart anzuerkennen, dass sie Zugang zu den beruflichen Tätigkeiten von Schilehrern unter **denselben Bedingungen** gewähren, wie den Inhabern von beruflichen Qualifikationen, die in diesem Mitgliedsstaat erworben wurden.
- **Anerkennung von ausländischen Berufsausbildungen:** Zukunftsweisende Entscheidung des VwGH: Aufhebung eines Bescheides des Landesverwaltungsgericht Vorarlberg vom 20.12.2017; Die Dauer der Berufsausbildung ist in Anerkennungsverfahren zu berücksichtigen!

- **Technical Meeting:** Im Sinne einer Weiterentwicklung der Skitechnik wurde vor zwei Jahren von FEMPS ein „Technical Meeting“ eingeführt. Es treffen sich dabei die für die Skitechnik und Ausbildung Verantwortlichen von Frankreich, Italien und Österreich – jeweils abwechselnd in den drei Ländern. Heuer war Österreich Austragungsort dieses Technical Meetings. Es fand vom 9.4. – 12.4.2018 in St. Christoph am Arlberg statt. Österreich hat den Lehrplan, Stufe schwarz in der Praxis auf Schnee sowie in der Theorie präsentiert.
- **Datenschutz:** Trat am 25. Mai 2018 in Kraft. Gültig für: Skilehrerverbände & alle Skischulen. **Checkliste** samt Muster für das Verarbeitungsverzeichnis und Datenschutzerklärung für Skischulen wurde zur Verfügung gestellt.
- **Facebook:** ÖSSV Auftritt neu.
- **Interski Kongress 2019: Give-Aways:** Pins; Imagefilm auf Sticks
- **Workshop:** Lehrschema in **Taschenformat Ski, Snowboard, Freestyle;** jeweils in **Deutsch** und **Englisch;** neue Fassung.
- **Neue Unterrichts-Clips:** Der gesamte Lehrplan – vom Anfänger bis zur Landesskilehrerausbildung

Bericht: Österreichischer Verband der Schneesportinstruktoren (ÖVSI)

Veranstaltungen und Tagungen - International

- **IVSI – Kongresse:** März 2017, Japan; März 2021, Sotschi/Rosa Khutor, Russia
- **IVSI Meetings:** Die laufenden Vorstandssitzungen finden im Frühjahr und Herbst, meist in Frankfurt statt
- **IVSI Office:** Das Hauptbüro befindet sich in Frankfurt, es gibt aber seit 2018 auch ein Office in Wien

Veranstaltungen und Tagungen - National

- **ÖVSI GV:** Die letzte Generalversammlung wurde 2017 durchgeführt. Bei dieser wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. Präsident Rudi Leber, Vizepräsident Herbert Mandl, Kassier Helmut Apfelauer, Schriftführerin Ruth Hutsteiner
- **ÖVSI Delegiertenversammlung:** Die laufenden Delegiertenversammlungen finden jährlich bei der Herbstkoordination statt
- **Herbstkoordination:** Unsere Herbstkoordination wird jährlich in Kaprun-Kitzsteinhorn durchgeführt. Es nehmen auch internationale Gäste (Russland, Tschechien, Polen) an dieser Veranstaltung teil
- **Ausbildungen:** Unsere Skiinstruktoren werden durch die BSPA Wien (Kurse 19, Teilnehmer 245) und Graz ausgebildet (Skiinstruktor 1. und 2. Semester, Skitouren, Instruktor für Kinder- und Jugendskirennlauf etc.)

Bericht: Schneesport an Schulen und Hochschulen (ÖAKS)

Aus- und Fortbildungen: Studierende (Sport, Lehramt, Begleitlehrer); Lehrer/innen (Primar- und Sekundarstufe); Schüler/innen der Sportgymnasien

- **Ausbildungsinstitutionen:** Universitäten (ISW, USI); Pädagogische Hochschulen; Bundessportakademie
- **Ausbildungsinhalte:** Qualifikationsprofil, Curriculum und Prüfungsordnung für Ausbildung Begleitlehrer/in bzw. Begleitpersonen für Schulische Wintersportveranstaltungen – Ski alpin werden durch den Arbeitskreis geregelt.
- **Schulrechtliche Rahmenbedingungen** (Geregelt durch BMBWF (Fachinspektoren/innen): RS 16/2014 (Sicherheitserlass); RS 17/2014 (Richtlinien für die Durchführung von bewegungserziehlichen Schulveranstaltungen); RS 18/2018 (Organisatorische Richtlinien für den Unterricht in BESP).
- **Praktische Ausbildungsdauer:** Mindestens **6 Schneetage / 12 Halbtage;**
Überprüfung der Leistungen: - praktisch, theoretisch, praktisch-methodisch.

- **Überschneidungen der Arbeitskreise:** Schulen und Bundessportakademie; Ausbildungen im Schul- & Hochschulbereich durch Teams von BSFZ und Skiakademie; Weiterführung der Ausbildungen (Instruktor/in, Anwärter/in, Landesski-lehrer/in, staatlicher Skilehrer/in).

Wettkämpfe

Regionale- und landesweite Meisterschaften; organisiert durch die Länderarbeitskreise (Fachinspektor/innen); Ski Alpin, Skicross, Snowboard, Langlauf

Schul-Bundesmeisterschaften (BMBWF); Ski Alpin, Snowboard, Langlauf

Internationale Schulwettkämpfe (ISF); Ski Alpin, Langlauf

Aktionen zur Unterstützung des Schneesports: In Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (Seilbahnen) und den Ländern: Gratisskitage; Gratisliftkarten; Skihelmaktion; Bindungseinstellung; Projekte rund um den schulischen Schneesport.

Partner & Produkte:

ÖSV – Schulservice; Carving für Schulen; Ski Austria Tipps; ÖSV-Schülerschutz

Servicestelle Wintersportwochen: Gratis Lehrbehelfe, eigene App. Planungshilfen; Video „Die Pistenraudis“; 10 Beiträge auf ORF Sport+; 2017/18 im Schulsport-Magazin

Zusammenfassung: Eine positive Gebarungskontrolle fand statt, die Entlastung wurde ausgesprochen.

Der neue Vorstand wurde gewählt und die Funktionen nominiert: Redl (Präsident); Walter, Leber (Vizepräsidenten); Angerer (Schriftführer). In der Geschäftsführung ist Krenn für die Finanzen zuständig.

Die Mitgliedsverbände haben zur aktuellen Entwicklung Stand, Rechtsgrundlagen, Materialien, Vorhaben etc) berichtet.

Vorbereitung der Teilnahme am Interski Kongress 2019

Redl und Krenn hatten die Finanzierung (Basisdaten) für den nächsten Interski-International-Kongress in Pamporovo (Bulgarien) erarbeitet und die Förderungsanträge gestellt.

Dankenswerterweise wurde vom Bundesministerium für Öffentlichen Dienst und Sport (BMöDS) eine Förderung von max. 80.000 Euro genehmigt (BMöDS-703.735/0002-II/3/2018). Der Bundeszuschuss sieht eine erste Rate in der Höhe von 20.000 Euro im Kalenderjahr 2018 und die weiteren Mittel für 2019 vor.

Mittlerweile sind 73 Personen angemeldet. In der **offiziellen Delegation (7)** sollen möglichst die Interski-Austria Vorstandsmitglieder (Redl, Walter, Leber, Angerer, Mandl, Abenthung, Krenn) sein. Die Mitglieder des österreichischen **Demoteams (15):** Rudi Lapper (Leitung), Ski: 1. Egger Simon, 2. Kleon Manuel, 3. Bätz Patrik, 4. Gstrein Jochen, 5. Kleinhans Sandro, 6. Hofer Max, 7. Koller Bernhard, 8. Bischof Dieter, 9. Haaser Manuel, 10. Kaserer Bernhard, Snowboard: 1. Falch Markus, 2. Schimpfössl Christoph. Gleischer Dominik, Neururer Heidi (Assistenz Demo-Leiter).

TeilnehmerInnen aus den Verbänden: ÖVSI (19), ÖSSV (27), ÖAKS (5).

Redl und die Geschäftsführung haben intensive Kontakte mit Interski-

International aufrechterhalten, um für Österreich die bestmöglichen Auftritte zu garantieren:

WORKSHOPS: Das Workshop wird durch das Interski-Austria-Demoteam unter der Leitung von Rudi Lapper durchgeführt: Aufzeigen des neu erstellten Österreichischen Skilehrplanes. „Roter Faden“ zwischen den Workshops und den Lectures in Verbindung mit dem Interski-Thema „Future.Schneesport“.

TECHNISCHE DEMOS: Auch in den **technischen Demos** wird Österreich seine profilierte Position im internationalen Skilehrwesen und der Skitechnik unter Beweis stellen.

SHOWS: Auch bei den Shows wird Österreich seine profilierte Position im internationalen Skilehrwesen und der Skitechnik zeigen.

LECTURES: **Hubert Siller, Zukunft des Wintertourismus** und **Heidi Neururer, Der Schneesportlehrer als Dienstleister und Führungsperson.** Blick auf die touristische Entwicklung des Schneesports und – in Ergänzung zum aktuellen technischen Standard der österreichischen Skitechnik – der Fokus in der Schneesportlehrausbildung auf die Dienstleistung unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen Wandels.

Zusammenfassung: Die österreichischen Beiträge wurden von Interski-International vollinhaltlich angenommen Die ersten Trainings haben stattgefunden, die Ausrüstung ist gesichert und wird im Jänner 2019 ausgeliefert. Hotel- und Flugbuchungen (inkl. Skitransport) wurden durchgeführt. Rahmenveranstaltung (siehe auch Bewerbung) wurden angebahnt, Reservierungen vorgenommen.

Bewerbung Kongress 2023

Eine Vereinbarung zur Bewerbung gemeinsam mit Kitzbühel für die Durchführung des Interski Kongresses 2023 wurde erstellt mit dem zentralen Inhalt, dass Interski-Austria keine Kosten erwachsen dürfen. Die Bewerbungsunterlagen wurden übersendet und anerkannt. Interski-Austria ist damit offizieller Bewerber. Für eine allfällige Finanzierung 2023 wurden (seitens der Stadt Kitzbühel) umfangreiche Vorgespräche geführt. Es bestehen Unterstützungszusagen vom Bund (vorerst BMöDS), vom Land Tirol und des Tourismus Kitzbühel.

Zusammenfassung: Die Bewerbungsunterlagen wurden übersendet und anerkannt: Interski-Austria ist damit offizieller Bewerber. Für eine allfällige Finanzierung 2023 wurden Unterstützungszusagen abgegeben.

Förderung des Schneesports (auch über das Lehrwesen)

Interski-Austria hat an der aktuellen „Lenkungsausschusssitzung“ teilgenommen (Sitz zur Wahrnehmung inhaltlicher Anliegen).

Zusammenfassung: INTERSKI-AUSTRIA beteiligt sich weiterhin an der Förderung des Schneesports bei Kindern und Jugendlichen (insbesondere in Schulen) im Rahmen der „Servicestelle Wintersportwochen“.